

# PRESSEMITTEILUNG



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim



Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 97457 - 0  
Fax: 0611 / 97457 - 29  
info@ingkh.de  
www.ingkh.de

An die Vertreter  
von Presse,  
Rundfunk und Fernsehen

Seiten: 1/2

Wiesbaden, 23. April 2015

## **Girls' Day 2015 Beton ist PINK! Viele Projekte bieten spannende Einblicke in Ingenieurberufe**

*Seit mittlerweile sieben Jahren bietet die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) zum bundesweiten Girls' Day spannende Projekte rund um die Berufe des Ingenieurwesens in Kooperation mit der Hochschule RheinMain (HS-RM) an.*

„Gute Ideen setzen sich durch. Dazu gehört der Girls' Day und dazu gehört auch unsere Kooperation mit der Hochschule RheinMain. Wir wollen gemeinsam dazu beitragen, den Anteil an weiblichen Studierenden in technisch-naturwissenschaftlichen Studiengängen zu erhöhen und damit den Ingenieurberuf attraktiver zu gestalten“, sagte Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen.

In diesem Jahr können mehr als 30 Schülerinnen der Klassenstufen 5 -11 am Girls' Day Einblick nehmen in die Lehrbereiche der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Die Schülerinnen bekommen einen ersten Eindruck in die facettenreiche Welt der Ingenieurberufe.

„Besonderes Interesse gilt heute sicher dem Projekt „Beton ist pink! Baustoffprüfung in der Materialprüfanstalt“, denn bereits der Titel weckt die Frage -Wie geht das?-“, erläuterte Starfinger. Als weiteres Projekt mit langjähriger Tradition bietet die Ingenieurkammer Hessen den „Tag des offenen Ingenieurbüros“ an. Mitgliedsunternehmen der Ingenieurkammer öffnen Ihre Türen und bieten zum Girls' Day einen Schnuppertag in der Berufspraxis an.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf unserer Internetseite: [www.ingkh/Nachwuchs/Girls' Day 2015](http://www.ingkh/Nachwuchs/Girls' Day 2015).

### **Diese Projekte bietet die Hochschule RheinMain in Kooperation mit der Ingenieurkammer Hessen an:**

**Beton ist pink! Baustoffprüfung in der Materialprüfanstalt**  
Beton ist nicht nur einfach grau. Beton ist ein innovativer leistungsfähiger Baustoff, ohne den es die meisten unserer großen

#### **Pressekontakt**

Barbara Schöneburg, M. A., [schoeneburg@ingkh.de](mailto:schoeneburg@ingkh.de), 06 11/1 61 54 29  
Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden

Bauwerke nicht geben würde. Bereits die Römer haben vor über 2000 Jahren Beton hergestellt und besaßen hierdurch einen großen Vorsprung gegenüber anderen Völkern. Aber wie und aus was wird Beton eigentlich hergestellt? Gibt es den auch in pink? Wieso kann man gigantische Shoppingcenter und Wolkenkratzer auf ein paar "dünne" Mauern im Erdgeschoss stellen?

### **Akustik im Bauwesen**

Wie der Titel bereits verspricht, beinhaltet diese Veranstaltung vor allem praktische Vorführungen, die technische Anwendungen fühlbar, hörbar und damit erlebbar machen. Es wurde gezeigt, wie spannend die Akustik sein kann und wie wichtig es ist, die Menschen vor Schall und Lärm zu schützen.

### **Baugrunderkundungen mit Studierenden des FB Bauingenieurwesen**

Der Untergrund, im Bauwesen auch Baugrund genannt, ist die Basis, auf bzw. in welche Bauwerke gebaut werden. Der Baugrund besteht aus Boden oder Fels, in dem auch häufig Grundwasser zirkuliert. Bevor ein Bauwerk entworfen wird, muss für die Ingenieure bekannt sein, wie der Baugrund und die Grundwasserverhältnisse beschaffen sind. Um das herauszufinden, wird zunächst im Labor die Geologische Karte studiert, um die ersten Erkenntnisse über den Schichtenaufbau auf dem Baugrundstück zu gewinnen. Dann geht es ab in die Praxis.

### **Fließgewässer-Umweltmonitoring mit dem Labor für Siedlungswasserwirtschaft**

Ob ein Gewässer eine natürliche Lebensgrundlage für Organismen darstellt oder ob es sich z.B. ungünstig verändert, kann durch ein sogenanntes Umweltmonitoring erfasst werden. Hierzu müssen gemessene und beobachtete Daten ausgewertet und bewertet werden. Im Rahmen des hier angebotenen Projektes wollen wir uns den Wellritzbach in Wiesbaden näher ansehen. Dabei machen wir eine „Begehung“ des Gewässers an drei Probeentnahmestellen.

### **Vermessen wird immer und überall!**

Gebaut wird nach Zeichnung und Plan. Eine wichtige Voraussetzung für korrekte Aufzeichnungen ist, dass zuvor das zu bauende Objekt, z. B. ein Gebäude oder eine Straße, vermessen wird. Deshalb lernen die Studierenden im Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen die Grundzüge der Vermessung in Theorie und Praxis kennen. Wir zeigen und erklären die Funktionen der wichtigsten Vermessungsgeräte wie Nivelliergerät, Rotationslaser oder Tachymeter. In einer Übung werden auf dem Gelände der Hochschule RheinMain verschiedene Höhenpunkte mit dem Nivelliergerät vermessen.